



Medieninformation

Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM)

Erfreuliche Nachricht für E-Betriebe: Beitragsfuß sinkt auf 2,82

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse hat die Senkung des Beitragsfußes beschlossen. Eine Änderung gab es auch in der Position des alternierenden Vorstandsvorsitzenden für die Arbeitgeberseite.

Frankfurt am Main, 04.06.2024: Grund zur Freude für die rund 50.000 e-handwerklichen Betriebe: Der Vorstand der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) hat beschlossen, den Beitragsfuß von bisher 2,84 auf nun 2,82 zu senken. Die Mitgliedsunternehmen können sich damit auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten über stabile, aktuell sogar leicht rückläufige Beitragssätze freuen.

Bilanz der BG ETEM für das Jahr 2023

Der Beitragsfuß, auch als Umlageziffer bezeichnet, dient – gemeinsam mit der Gefahrklasse des Betriebes und seiner Lohnsumme – der Berechnung der Beitragshöhe. Mit den Beiträgen werden die Kosten des zurückliegenden Kalenderjahrs gedeckt.

Die Gesamtausgaben der BG ETEM für das Jahr 2023 beliefen sich auf rund 1,38 Milliarden Euro. Den größten Einzelposten bei den Kosten der BG ETEM machten dabei Rentenzahlungen (584,4 Millionen Euro) aus. Hinzu kommen 403,1 Millionen Euro für medizinische Heilbehandlungskosten und weitere Rehabilitationsleistungen im Zusammenhang mit Unfällen und Berufskrankheiten. In Präventionsdienstleistungen wurden 135,4 Millionen Euro investiert.

Franz Donner übernimmt für Dr. Bernhard Ascherl

Neuigkeiten gab es zudem im Vorstand der BG ETEM. So übernimmt Franz Donner die Funktion des alternierenden Vorstandsvorsitzenden für die Arbeitgeberseite für den im Februar verstorbenen Dr. Bernhard Ascherl. Franz Donner war bis 2021 Konzernpersonalleiter der Zeiss-Gruppe und ist gegenwärtig Of Counsel der Berliner Arbeitsrechtskanzlei PuschWahlig Workplace Law. Seit 2022 ist der 63-jährige Jurist zudem Sprecher des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) initiierten „Rats der Arbeitswelt“.

Wie sind die E-Handwerke in der BG ETEM vertreten: Die E-Handwerke als gefahrgeneigtes Handwerk sind in den Gremien der BG ETEM stark vertreten (über haupt- und ehrenamtliche ZVEH-Vertreter/-innen). Die ehrenamtlichen Vertreter bringen ihre Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis ein, geben damit wichtige Impulse für die Arbeit in der BG und tragen so dazu dabei, dass der Schutz von Sicherheit und Gesundheit kontinuierlich verbessert wird. An der Spitze der BG-ETEM-Gremien stehen die Vertreterversammlung und der Vorstand. Die E-Handwerke sind in der Vertreterversammlung bis 2029 durch fünf ordentliche Mitglieder vertreten: Anja Burmann-Foremny, Stefan Heß, Alexander Neuhäuser, Burkhard Schulze und Michael Weber. Darüber hinaus sitzen mit Martin Böhm und Carsten Joschko zwei erfahrene E-Handwerker als ordentliche Mitglieder im Vorstand.



Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 48.225 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 524.224 Beschäftigten, davon 46.196 Auszubildende, erwirtschaften die Unternehmen einen Jahresumsatz von 87,8 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören zwölf Landesverbände mit 313 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten